

## Winter 2003

10.04.2003 00:00:00 |

Tja, der erste richtige Winter im Rolli gehört der Vergangenheit an. Ich habe alle Facetten in diesen 4 Monaten durchlebt. Jobmässig habe ich das erste grössere Projekt erfolgreich abgeschlossen und mit einem super Team die Nuit Blanche durchgeführt. Für mich war es sehr lehrreich und ich hätte mir als geladener Athlet von Veranstaltungen nie gedacht, dass soviel Details zu planen sind und soviel Arbeit für einen erfolgreichen und professionellen Event aufgewendet werden muss. Daneben erlebte ich die ganze Ski WM in St. Moritz und übte mich als Kolumnist im Sonntagsblick. Diese Zeit war sicher nicht ganz einfach und es gab auch schmerzvolle Momente in St. Moritz die ich verarbeiten musste. Momente die mir aber auch gut getan haben. Andererseits war es für mich schön zu spüren, beruflich wieder den Einstieg geschafft zu haben und ich bin stolz mit der Nuit Blanche etwas umgesetzt zu haben, dass für mich zukunftsweisend ist. Es machte mächtig Spass am vergangenen Jahr an diesem Projekt zu arbeiten.

Sportlich gesehen, habe ich mein Fahrkönnen auf dem Monoski in diesem Winter soweit gebracht, dass ich auch die schwarzen Pisten in meiner Skiregion nicht meiden muss. Ich bekomme beim Monoskifahren jene Bewegungsfreiheit zurück, die mir in manchen Momenten fehlt.

Sei es mit meinem Quadtöff, sei es mit einem Schneetöff oder mit dem Monoski! Es ist mir in dieser Wintersaison sehr gut gelungen, meine Bewegungsfreiheit auf ein Minimum zu reduzieren, Spass zu haben, glücklich zu sein und das Leben zu leben. Dennoch gibt es für einen Rollifahrer nicht nur positives in einem Winter zu erleben. Der Schnee ist für den Rollstuhl leider ein sehr grosses Hindernis und man ist bei Neuschnee immer auf ein motorisiertes Fahrzeug oder Mithilfe Dritter angewiesen. Da es auf verschneiten Strassen mit dem Rolli kein durchkommen gibt. Aber auch diese Hürde ist gut zu umgehen, wenn man sich in solchen Tagen auf Büroarbeiten einstellt.

Der schöne kalte Winter geht zu Ende und mit ihm werde ich mich an einen wärmeren Ort begeben. Ich werde die Sonne und das Meer für ein paar Tage geniessen und mich in die Ferien stürzen. Danach werde ich mich schulisch weiterbilden und ungeduldig auf die Handbikesaison warten, damit ich wieder einwenig Power in den Oberarmen bekomme.

Zum Schluss möchte ich noch kurz den Leuten danken, die die Geduld hatten, einmal eine Zeitlang nichts von mir zu hören. Ich brauchte neben all den neu gestellten Herausforderungen (beruflich und privat) einfach einmal einwenig abstand von der Öffentlichkeit. Was ja nicht heissen mag, dass ich euch alle nicht schätze und undankbar für euere Unterstützung bin! Zurückziehen und sich für nichts verpflichtet zu fühlen tut manchmal aber auch gut! Geniesst den Frühling, und mit ihm die Frühlingsgefühle! Thanks, Euer Silla

- [Version zum Drucken](#)
- [Per E-Mail versenden](#)
- [Newsletter abonnieren](#)
  
- [Twittern](#)